

Der Baumeister ist ein ebenso eigenartiger, wie streng logisch vorgehender Künstler von größter Bedeutung.

Reizvolle Bildungen spätgotischer Zeit bieten die Kragsteine vom Ulmer Münster (Fig. 121) und von der Frauenkirche zu Efslingen (Fig. 122).

Fig. 113.



Fig. 114.



Fig. 115.

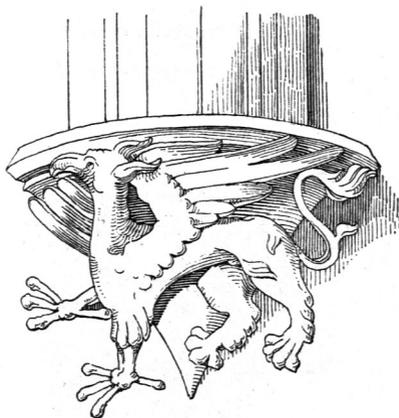
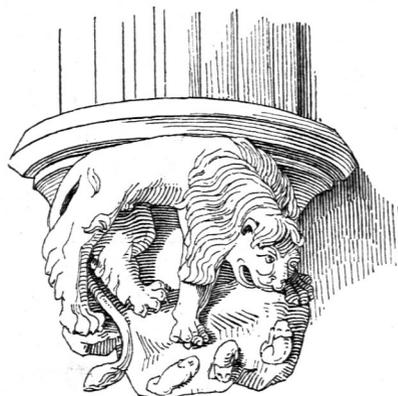


Fig. 116.



Von der Vorhalle des Münsters zu Freiburg i. B.³³⁾.

4. Kapitel.

Gewölbe.

a) Tonnen-, Kreuz- und Fächergewölbe.

Die romanische Baukunst kannte die Tonnengewölbe, die Tonnengewölbe mit Stichkappen, die Kreuzgewölbe und die Kuppeln und brachte sie gern und oft zur Ausführung. Wir finden sie überall da, wo die nötigen Widerlager von selbst vor-